

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 7

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eines der vier Kollegien der Universität von Wales ist *Aberystwyth*, abseits einer Industriestadt, über der Bucht des Strandkurortes Cardigan. Das Bild zeigt Erweiterungsbauten, deren zehnstöckiger Trakt einen Teil der sozialwissenschaftlichen Fakultät, Geologie- und Geographieabteilungen sowie Turn- und Sporthallen enthält (Architekt: Sir Percy Thomas)

Medizinische Fakultäten und Kliniken sowie Planungssysteme für Lehr- und Forschungsbauten.

Die Schrift Nr. 5 des Zentralarchivs Stuttgart umfasst 128 Seiten mit zahlreichen Illustrationen, Tabellen, Quellen- und Literaturangaben.

Umschau

Brandschutz von Stahlbauten durch Wasserkühlung der Tragkonstruktion. Dem unter diesem Titel in SBZ Heft 2 vom 14. Jan. 1971, S. 45 erschienenen Aufsatz möchten wir ein Beispiel aus der Praxis anfügen. In einem älteren Gebäude einer Versicherungsgesellschaft an den Champs-Élysées 127 in Paris wurden die massiven Hausteinpfeiler durch schlanke Stahlstützen ersetzt, die an das Wassernetz angeschlossen sind und durch Rohrverbindungen einen Kreislauf ermöglichen. Im Brandfalle beginnt das Wasser wie in einer Schwerkraftheizung zu zirkulieren und verhindert während 40 bis 45 min eine wesentliche Erhöhung der Temperatur der Stahlkonstruktion. Anschliessend entsteht durch Öffnen eines Rückflussschiebers ein anderer Kreislauf, indem Frischwasser aus dem städtischen Netz einströmt und das vom Brand erwärmte in das Abwassersystem wegfliessen. Auf diese Weise ergibt sich eine zeitlich unbegrenzte Kühlwirkung in der Tragkonstruktion des Hauses. Die Stahlstützen mit rechteckigem Querschnitt von 500×400 mm bestehen aus 20 mm dickem Blech; sie sind elektrisch geschweisst, und sämtliche Nähte sind geprüft. Nach vollständiger Sandstrahlbehandlung erhielten die Aussenflächen einen farblosen Lacküberzug. Die Leitungen des Wasserversorgungssystems bestehen aus Kesselrohren von 110 mm Durchmesser. Die Ausführung des Umbaus erfolgte durch die *Compagnie Française d'Entreprises Métalliques* und die Firma *Durafour*, als Inhaberin des internationalen Patentes des von Wasser durchströmten Tragwerkes. Bilder und Einzelheiten sind dem Dezemberheft 1970 der Monatsschrift «Acier – Stahl – Steel» zu entnehmen.

DK 624.014.2:614.84

Versuchseinrichtung für Zugschwellbeanspruchungen an grossen Spannkabeln. In diesem Aufsatz sind in H. 4, S. 86, die Bilder 18 und 19 verwechselt worden.

DK 620.169.1:624.071

Die hier wiedergegebenen Bildbeispiele wurden der SBZ vom British Information Service zugestellt. Sie vermitteln eher zufällige Eindrücke von Erweiterungsbauten aus den letzten Jahren in meist älteren Universitätsanlagen.

G. R.

Nekrologe

† **Bruno Häuptle**, dipl. Arch. ETH, SIA, geboren 1914, Inhaber eines Architekturbüros in Horn TG, ist gestorben.

† **Walter Lecher**, Dipl.-Ing., Prokurist und Oberingenieur, hat am 9. Februar im Eisenbahnunglück bei Aitrang im Allgäu den Tod gefunden. Der im 42. Lebensjahr Heimgegangene hat sich in den 17 Jahren seiner Tätigkeit bei Escher Wyss (Zürich) in Forschung, Entwicklung und Konstruktion des Produktebereiches Hydraulik ausgezeichnet.

† **Emil Stebler**, dipl. Bau-Ing., GEP, von Basel, geboren am 7. Juni 1896, ETH 1915 bis 1920, seit 1939 Mitinhaber der Standfasswerke Rostock & Baerlocher in Wien, ist am 24. Febr. 1970 gestorben.

† **Rudolf Weidmann**, dipl. El.-Ing., GEP, von Zürich, geboren am 27. Nov. 1905, ETH 1924 bis 1928, 1932 bis 1966 bei Franz Rittmeyer AG in Zug, zuletzt als Technischer Direktor, ist am 4. Februar entschlafen.

Wettbewerbe

Überbauung des Gebietes der mittleren «Tell» in Aarau. Die Einwohnergemeinde und die Ortsbürgergemeinde Aarau, die Horta-Generalunternehmung AG und die Färberei Jenny & Cie AG, Aarau, haben im vergangenen Jahr sechs *Projektierungsaufträge* erteilt. Es war eine Grossüberbauung mit Wohnungen für über 4500 Bewohner zu projektieren, ferner Einkaufszentrum, Schule, Kindergärten, Freizeitanlagen, Versammlungsräume, Alterswohnungen, Restaurant. Das parkartige Gelände liegt nordöstlich der Aarauer Innenstadt. Als Experten wirkten die Architekten L. Bannwart, Aarau, A. Henz, Niederlenz, Kantonsbaumeister R. Lienhard, R. Turrian, Stadtbaumeister F. Wagner, alle in Aarau, und G. Schierbaum, Rombach. Die Expertenkommission hat die Arbeiten Mitte Dezember 1970

beurteilt. Es wurden die Projekte der Architekten *Aeschbach und Felber*, Aarau, und *Marti und Kast*, Zürich, zur Überarbeitung empfohlen.

Die beiden weiterbearbeiteten Entwürfe wurden am 26. Januar 1971 nochmals geprüft. Die Kommission hat befunden, dass sich beide Projekte, unter Berücksichtigung aller Kriterien, als Grundlage für die Überarbeitung eignen. Mit einem Stimmenverhältnis von 3:2 (bei einer Enthaltung) wurde das Projekt der Architekten *Marti und Kast* zur Weiterbearbeitung empfohlen. Die Projektausstellung im Rathaus Aarau dauert noch bis und mit Freitag, 19. Februar 1971. Öffnungszeiten: 7 bis 19 h.

Überbauung Aarestrasse in Thun (SBZ 1970, H. 29, S. 667). In diesem Ideenwettbewerb hat das Preisgericht unter 25 Entwürfen entschieden:

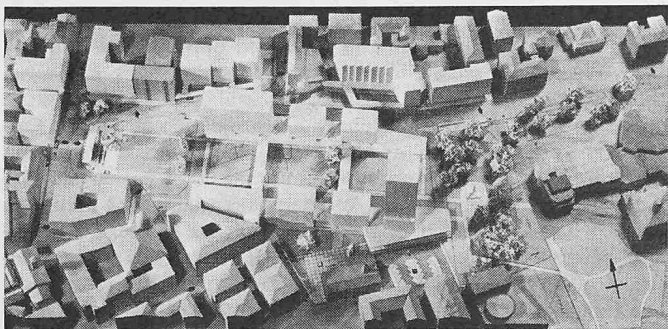
1. Preis (10 000 Fr.) Rolf Stähli, Thun
 2. Preis (8 500 Fr.) Magdalena Rausser-Keller, Bern
 3. Preis (5 500 Fr.) Willi Pfister, Bern; Emch u. Berger, dipl. Ingenieure SIA, E. Pechotsch, Ing., L. Pärli, Architekt, Bern
 4. Preis (5 000 Fr.) Felix Rudel, dipl. Bauingenieur; Balint Gergely, dipl. Ing., Walter Zysset, Architekt, Thun
 5. Preis (4 000 Fr.) Henry Marcel Daxelhofer, Vinzenz Peter Daxelhofer, Ulrich Kaspar Daxelhofer; Jean Perrochon, dipl. Bauing. SIA, Marcel Otto, Architekt, Bern
 6. Preis (3 000 Fr.) Arbeitsgemeinschaft Fehlmann u. Hübscher, Lotzwil, H. R. Bühler, Therwil
- Ankauf (2 000 Fr.) Streit, Rothen, Hiltbrunner, Münsingen, Karl Gärtl, dipl. Ing., Hünibach
- Ankauf (2 000 Fr.) G. und H. Götschi-Holenstein, R. Rupprecht, K. Rohner, F. Rueff, J. Staub, Ins
- Ankauf (2 000 Fr.) Peter Stucker, Paul Putora, Paul Malina, Roggwil

Die eingereichten Arbeiten werden vom 27. März bis 8. April in Thun ausgestellt (nähere Angaben folgen).

Sistemazione urbanistica vicino al palazzo dei congressi, Lugano (SBZ 1970, H. 9, S. 193). 14 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr.) Carlo Cesarini, Lugano
- Ankauf (8000 Fr.) Susanne Wettstein, Breganzona
- Ankauf (4000 Fr.) Alberto Gianini u. Giangiuseppe Enderlin, Lugano
- Ankauf (3000 Fr.) Marco Bernasconi, Eros Martignoni, Giampiero Mina, Piero Früh
- Ankauf (3000 Fr.) Maria Anderegg, Lugano

Städtebauliche Neugestaltung des Quartiers östlich des Parco Civico (Villa Ciani) in Lugano. Modellbild des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwurfes von Arch.-Techn. *Carlo Cesarini*. Aus dem Urteil des Preisgerichts: Im gesamten klare Anordnung mit guter Einfügung in den Stadtgrundriss. Die Baumassen wirken ruhig, die vorgeschlagenen Verwendungszwecke sind passend. Durchgehend offene Gestaltung vom Haus Riva bis zur Villa Ciani, mit anziehenden Stadträumen. Einige Einzellösungen (zum Beispiel Chiesa San Rocco) sind besonders gelungen. Fussgänger- und Fahrzeugwege gut angeordnet, Fussgängerzone integriert. Die erste Etappe sowie die weiteren sind ohne besondere Schwierigkeiten wirtschaftlich ausführbar



Ankauf (2000 Fr.) Viero Balmelli, Sonvico, und Ivano Ghirlanda, Pregassona

Ankauf (1000 Fr.) Mario Botta, Genestrerio
Die Ausstellung ist vorbei.

Schulanlage mit Gemeindeverwaltung und Militärunterkunft in Neudorf LU. Projektwettbewerb auf Einladung unter sieben Teilnehmern. Ergebnis:

1. Rang mit Antrag zur Weiterbearbeitung
Hubert K. Stocker, Neudorf/Sempach
2. Rang Walter Rüssli, Mitarbeiter H. Flory, Rudolf Vollenweider, Hans Bolliger, Luzern
3. Rang Ferdinand Maeder, Theo Kreyenbuehl, Bruno Scheuner, Mitarbeiter Andy Raeber, Luzern

Jeder ist mit 2000 Fr. fest entschädigt worden. Im Preisgericht wirkten als Fachpreisrichter mit: Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Luzern, und Prof. Karl Wicker, Meggen.

Planausstellung im alten Schulhaus Neudorf am Freitag, 19. Februar 19 bis 21 h, Samstag 18 bis 22 h, Sonntag, 21. Februar 12 bis 14 h.

Primarschulhaus Gyrischachen in Burgdorf. In diesem Wettbewerb unter Burgdorfer Architekten wurden sieben Projekte beurteilt. Im Preisgericht wirkten mit die Architekten W. Krebs, Marcel Weber, U. Strasser, alle in Bern. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr.) E. R. Bechstein, Mitarbeiter H. Zesiger
2. Preis (6500 Fr.) Adrian Keckeis, Mitarbeiter H. U. Hofer, Martin Hirsch
3. Preis (4500 Fr.) H. R. Steffen
4. Preis (3000 Fr.) Hs. Chr. Müller
5. Preis (2000 Fr.) Heinz Rychener

Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der im ersten und im zweiten Rang stehenden Projekte mit einer Überarbeitung zu beauftragen. Die Ausstellung ist geschlossen.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von H. 3, 1971

	Seite
Méthode des éléments finis dans le domaine non linéaire. Par <i>Mukhtar Hussain Khan</i>	23
Bibliographies	33
Postes à pourvoir	34
Congrès (Réseaux électriques de distribution; propriété intellectuelle)	34
Chauffage dans l'usine J. Bobst & Fils S. A.	34

Ankündigungen

Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ, Kurse 1971

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH Zürich veröffentlichte soeben das vorläufige Programm der im Jahre 1971 abzuhaltenden Kurse. Es umfasst unter anderem: Arbeits- und Leistungsbewertung, Arbeits- und Zeitstudien, Methods-Time Measurement (MTM), Netzplantechnik, Betriebliche Bauplanung, Rechnungswesen und Organisation als Grundlagen des Management, System Engineering usw.

Nach Vorliegen der jeweiligen Programme werden diese Kurse und Seminare in diesen Spalten angekündigt. Adresse des Institutes: Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Telefon 051 / 47 08 00.

Projekt Management, Tagung der VSBI in Zürich

Die Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure (VSBI) veranstaltet diese Tagung am 17. März 1971 von 9 bis 17.15 h im Hörsaal des neuen Physikgebäudes der ETH Zürich, Gloriastrasse 35. Sie richtet sich an Führungskräfte, Stabsstellenleiter und Spezialisten aus den Bereichen Unternehmensführung, Entwicklung, Organisation, Planung und Systemanalyse, Datenverarbeitung, Projektierung und Ausführung von Bauvorhaben.